



JAGORIN

ZEITUNGS AUSGABE
N° 4

UNSER JUNGTIER - DAS HOTEL KITZ

Metzingen ist DIE Outletcity in Baden-Württemberg. Zahlreiche Besucher pilgern zum Shoppen in die beschauliche Stadt, die sich mittlerweile zu einer der größten Schnäppchen-Destination entwickelt hat. Aufgrund der großen Besucherzahlen ist es unabdingbar, ein zukunftsweisendes Hotelkonzept in der Stadt zu verwirklichen. Neben dem bestehenden Muttertier „Achtender“ wird das Team im Dezember 2017 das Jungtier „Kitz“ eröffnen – ein zukunftsfähiges Hotelkonzept für moderne Traveller: Jung, urban und kreativ. Das lebendige Stadthotel befindet sich in Mitten der Outletcity Metzingen. Bei uns im Schwabenland würde man sagen: „Quasi ums Eck!“ Das pulsierende Leben liegt direkt vor der Haustüre, alles ist gemütlich zu Fuß zu erreichen.

Das „Kitz“ steht für stilsicheres Design und exklusiven Komfort zu smarten Preisen. Mitten im Zentrum die ideale Anlaufstelle für Businessgäste, Outlet-Shopper oder moderne Traveller. Das zeitgerechte Konzept spiegelt sich im gesamten Hotel: Weit weg von standardisierten Konzepten überzeugt das „Kitz“ durch Individualität, Zeitgeist und die moderne Interpretation von Luxus.

Gekönt wird Stil, Komfort und urbanes Leben vereint und auf das Hotel übertragen. Reduktion auf das Wesentliche steht im Fokus und ist auch Thema bei den smarten Preisen. Individualisten finden im Kitz 23 Zimmer, deren Ausstattung durch zeitlose Ästhetik besticht und dennoch durch Eigenart überzeugt – auch im Service. Wir schaffen einen Platz zum Menschen treffen, für Auszeiten, zum Arbeiten oder zum genussvollen Verweilen in unserer hauseigenen Gin-Bar.

Vielseitig wie die Menschen, sind auch die Zimmer – jeder findet das passende für seinen Aufenthalt im Kitz. Ob allein oder zu zweit, mit Blick zur Stadt oder zur Shopping-meile, ob Shopper oder Businessbesucher, ob früher Vogel oder Nachteule. Mit den intelligent ausgestatteten Zimmern wird jedem die Chance geboten, seine Persönlichkeit auszuleben. Gegensätzlich zur herkömmlichen Hoteleinrichtung finden Gäste alles, was zu einem businesstauglichen Zimmer gehört, zeitloses Design unterstreicht, aber dennoch den Weitblick in den persönlichen vier Wänden ermöglicht.



IM GESPRÄCH MIT DEN ARCHITEKTEN

Die Architekten Benjamin Krampulz und Michael Meyer von „krampulz meyer architekten“ können auf eine langjährige Erfahrung zurück blicken. Seit 2014 bearbeiten sie gemeinsam Projekte verschiedener Maßstäbe im öffentlichen und privaten Bereich. Aufgrund ihrer Expertise und ihrer erfrischenden Denkweise wurden sie mit der Planung und Realisierung des Hotel Kitz in Metzingen beauftragt. Wir sprachen mit Michael Meyer über das Projekt, die Entwicklung und die Besonderheiten.

Die Umsetzung eines Hotels für moderne Traveller benötigt eine kreative Denkweise. Woher nehmen Sie Ihre Inspiration?

Eigene Erfahrungen in Form von erlebten Gebäuden und Situationen stellen neben dem Austausch mit dem Planungsteam, den Kollegen und den Bauherren die Hauptinspirationsquelle dar. Meist entstehen die besten Ideen im Gespräch und in der Diskussion. In diesem Fall stammen viele Inspirationen aus Erfahrungen auf Recherchereisen, die uns zum Teil nach Paris, München oder Barcelona führen. Zu sehen wie andere Hotels geplant und umgesetzt werden ist sehr wichtig. Gespräche mit den Hotelbetreibern wie den Hotelgästen liefern viele Anregungen. Die erste Idee muss allerdings oft hinterfragt und alternative Lösungen erarbeitet werden. Wir verstehen Architektur als nicht-linearen und wechselhaften Prozess des Entwerfens, Verwerfens, Infragestellens und Neudenkens – unter Einfluss aller Faktoren, die das Bauen betreffen: Ort, Bauherrschaft, Konstruktion, Funktionalität, Ökonomie, Ökologie, Nachhaltigkeit, etc. Wir sind der Meinung, dass Architektur komplexer ist als die berühmte erste Skizze eines Genies mit der fertigen Lösung.

Welche Grundidee steckt hinter Ihrer Konzeption für das Hotel Kitz?

Das Hotel als moderner Aufenthaltsort ist mehr als eine Übernachtungsmöglichkeit. Die zurückhaltenden Individualräume in Form der Gästezimmer werden durch den offenen Frühstücks-, Lobby und Empfangsbereich ergänzt. Dieser Gemeinschaftsbereich bildet das Herzstück des Gebäudes. Man kann dieses auch als große Wohngemeinschaft mit den Gemeinschaftsräumen als Wohnzimmer verstehen. Eine klare Raumkonstellation wird durch Besonderheiten wie die Ausstattung der Hotelzimmer und die Ausformulierung des Gastraums als Zentrum ergänzt.

Worauf liegt der Fokus bei der Ausarbeitung des Konzepts: Funktionalität, Exklusivität, aktueller Zeitgeist?

Eine Symbiose aus Funktionalität und Atmosphäre trifft es wohl am besten. Eine positive Grundatmosphäre, geprägt von natürlichen Materialien und zielgerichteter Akzente, auf der einen Seite. Ein gut funktionierendes Gebäude für die Gäste und das Personal auf der anderen Seite. Der eher vergängliche Zeitgeist spielt dabei nur eine sehr untergeordnete Rolle. Viel tragender ist ein starkes Grundkonzept, das flexibel ist und über die Jahre besteht.

Wie lässt sich der Baustil des Hotel Kitz' beschreiben?

Da gibt es keine klare Definition. Generell empfinde ich solche Kategorisierungen als schwierig. Der Standort in der Altstadt Metzingen, die Umgebung mit den teils sehr modernen Outlets und die Anforderungen eines modernen Hotelgebäudes haben ein interessantes Spannungsfeld geschaffen. Dementsprechend ist der sensible Umgang mit den bestehenden Elementen der Umgebungsbebauung, deren Neuinterpretation und die Kombination mit modernen Elementen prägend für das Gebäude. Ein ausformuliertes Sockelgeschoss spiegelt dies ebenso, wie die modern interpretierten Holzfensterelemente mit Klapppläden und das reduzierte, geometrisch klare Satteldach ohne Dachüberstände wider.

Was sind die gestalterischen Besonderheiten des Hotels?

Neben der Grundkonzeption sind dies sicherlich die Gästezimmer, welche mit einer modernen Form der Holzvertäfelung historischer Gasthäuser gestaltet sind. In Anlehnung an das Jagen nach Beute (was in diesem Fall den begehrten Kleidungsstücken der Outlets entspricht) und der Präsentation der „erlegten“ Jagdstücke finden sich viele Details, welche prägend für die Raumgestaltung sind. Hierzu möchte ich aber noch nicht zu viel verraten. Der offene Gästebereich im Erdgeschoss mit seiner großzügigen Verglasung und der offenen Grundrissgestaltung – mit präzise gestalteten Elementen – stellt zudem ein weiteres Highlight dar.

Welche Größe umfasst das Hotel?

Das Hotel wird 23 Zimmer anbieten. Davon werden zwei Zimmer, wie auch die Gemeinschaftsbereiche, barrierefrei gestaltet. Im Dachgeschoss befinden sich vier Suiten, die für bis zu vier Personen Platz gewähren. Die Stellplätze des Hotels befinden sich in der angrenzenden Tiefgarage.

Was sind die Herausforderungen bei einem Hotel-Projekt?

Aufgrund der Komplexität des Projekts ist eine intensive Planungszeit, unter Einbeziehung vieler Fachdisziplinen, nötig. Neben der eingangs erwähnten Präzisierung des tragenden Grundkonzepts stellen wirtschaftliche und baurechtliche Aspekte sowie aufwendige Haustechnik und Gestaltung des Innenausbaus eine besondere Herausforderung dar. Dass wir in diesem Fall in der Altstadt – mit wenig Platz – bauen macht das ganze nicht einfacher.

Wie lange benötigt man für eine solche Projektrealisierung?

Erste Gespräche und eine Machbarkeitsstudie gab es bereits 2014. Die Ausarbeitung des Grundkonzepts und die Einhaltung des Budgets, der baurechtlichen Anforderungen etc. nehmen anschließend einen großen und gleichzeitig wichtigen Raum ein. Um die Bauzeit zu verkürzen haben wir mit vorfabrizierten Bauteilen gearbeitet. Die daraus resultierende Verkürzung der Bauzeit bedingt allerdings eine intensive Planungszeit. Die vergleichsweise hohe Dichte des Grundrisses, mit 23 Gästezimmern und Bädern, schlägt sich ebenfalls in der Planungs- als auch in der Bauzeit nieder. Schlussendlich folgte auf die Planungszeit eine Bauzeit von ca. 16 Monaten.

i Krampulz Meyer Architekten Gbr
Tübingen Strasse 83a | 70178 Stuttgart | www.krampulzmeyer.de



www.achtender.net

IMPRESSUM

Herausgeber

Achtender Restaurant
Stuttgarter Straße 34
72555 Metzingen

Telefon 07123 | 9570086
post@achtender.net

Konzeption & Redaktion

SEITENGLEICH | Linda Mauz
Im Veitengarten 1
72654 Neckartenzlingen
info@seitengleich.com

Layout & Gestaltung

LOGOHOLIK
Amtäckerstr. 41
72555 Metzingen
hello@logoholik.de

Druck

Fink GmbH
Sandwiesenstraße 17
72793 Pfullingen